

Engagement für die Stiftung

Wenn Ihnen unser Konzept gefällt, sind Sie selbstverständlich gerne eingeladen, sich in die Stiftung einzubringen. Wir bieten die Möglichkeit, unter dem Dach der Stiftung eine eigene Treuhandstiftung zu errichten oder durch Zustiftungen das Stiftungsvermögen und damit unseren Handlungsspielraum zu erweitern. Natürlich freuen wir uns auch über Spenden, selbstverständlich gegen Spendenbescheinigung.

Vor allem aber würden wir uns über Ihre Anregungen und Ideen freuen oder wenn Sie sich persönlich einsetzen, also Zeit „spenden“. Durch ehrenamtliche Mitwirkung helfen Sie uns, die Verwaltungskosten gering zu halten, damit ein möglichst großer Anteil der Stiftungserträge in die Förderprojekte fließen kann.

Falls Sie unser Anliegen unterstützen wollen, sprechen Sie uns an.

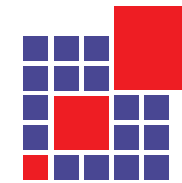
Kontakte

Ansprechpartner:
Dr. Jürgen Rembold
Stiftungsvorstand

Fuchsweg 60
51503 Rösrath
Telefon: 02205/83600
Telefax: 02205/910510
Email: vorstand@remboldstiftung.de
Internet: www.remboldstiftung.de

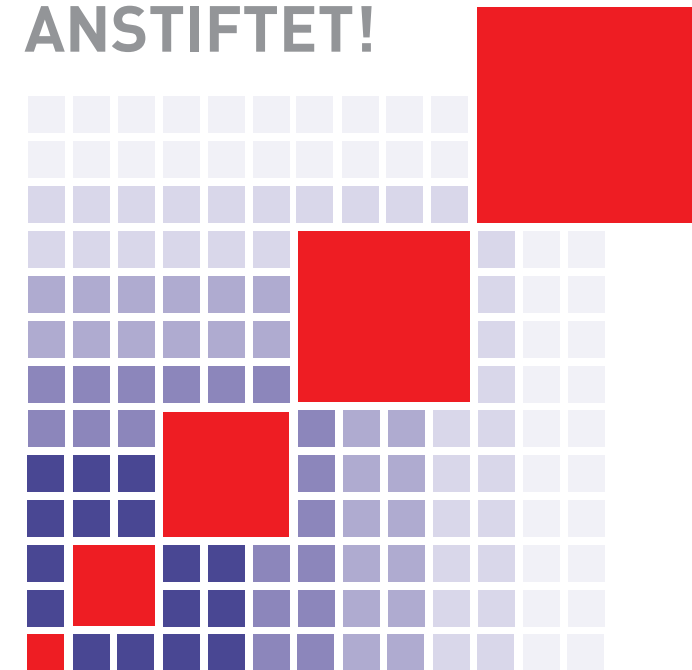
Für Spenden und Zustiftungen:
Konto: 0375552937
Kreissparkasse Köln (BLZ 37050299)

Wichtige Informationen zum Thema
Bürgerstiftungen gibt es bei:
www.die-deutschen-buergerstiftungen.de



DR. JÜRGEN
REMBOLD STIFTUNG
ZUR FÖRDERUNG
DES BÜRGERSCHAFTLICHEN
ENGAGEMENTS

EINE
STIFTUNG,
DIE
ANSTIFTET!



■ ■ ■ Bürgerschaftliches Engagement – nötiger denn je

Der Wohlfahrtsstaat stößt zunehmend an Grenzen. Er gerät unter dem Einfluss knapper werdender Mittel mehr und mehr unter Druck. Ein Umdenken hat eingesetzt, auf Seiten der Politik wie der Bürger. Bürgerschaftliches Engagement wird immer wichtiger und zu einem tragenden Element werden, vor allem in den Bereichen Soziales, Integration, Bildung und Kultur.

Bürgerschaftliches Engagement wird künftig eine der zentralen Ressourcen sein, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu wahren und mit Leben zu erfüllen. Bürgerinnen und Bürger sind zunehmend selbst gefordert, Verantwortung für Gesellschaft und Gemeinwesen zu übernehmen.

Die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, ist groß. Eine aktive Bürgerschaft ist zum Teil bereits Wirklichkeit.

Diese Entwicklung zu ermutigen und zu fördern, ist Zweck der Stiftung.

■ ■ ■ Ziele der Stiftung

Programm der Stiftung ist es, Bürgerinnen und Bürger dabei zu fördern, selbst Verantwortung für das Gemeinwesen zu übernehmen und zur Verbesserung der Lebensqualität und des Miteinanders im unmittelbaren gesellschaftlichen Umfeld beizutragen. In diesem Sinne verstehen wir uns als An-Stiftung.

Die Stiftung will gemeinnützige Projekte fördern, die bürgerschaftliches Engagement und gemeinwohlorientiertes Handeln anstoßen und unterstützen. Hilfe zur Selbsthilfe ist dabei das vorrangige Ziel. Durch Preise für effiziente Projekte, Organisationen und Personen soll zur Vermehrung und Nachahmung des Engagements ermutigt werden. Die Stiftung will die Gründung gemeinnütziger zivilgesellschaftlicher Organisationen wie z.B. Bürgerstiftungen unterstützen, deren gemeinnützige Projekte fördern und den Erfahrungsaustausch unter ihnen verbessern.

■ ■ ■ Förderprojekte

Strategisch ist die Stiftung auf die Vervielfältigung und Vervielfachung bürgerschaftlichen Engagements ausgerichtet, nicht auf die Förderung von mildtätigen Projekten oder Einzelpersonen. Die Projekte sollen nachweislich etwas bewegen, effizient sein und möglichst viele Bürger an bürgerschaftliches Engagement heranführen, in ihrem Tun bestärken und für Wertschätzung sorgen. Das gleiche gilt auch für Preise. Die eingesetzten Mittel sollten eine möglichst hohe Wirkung erzielen. Auch die Nachhaltigkeit des Projekts sollte von Anfang an vorgesehen werden. Wir verstehen uns dabei als An-Stifter im Wortsinn.

Wenn Sie ein Projekt planen, das die Förderkriterien erfüllt, sprechen Sie uns an.